



## Nabel-Infos

- Nebst Durchfällen und Lungenentzündungen zählen Probleme mit dem Nabel zu den häufigsten Krankheiten des Kalbes
- für gewöhnlich reisst die Nabelschnur nach der Geburt des Kalbes ohne fremde Hilfe an einer dafür vorgesehenen Stelle. Innert zwei Wochen trocknet die Nabelscheide ein und fällt dann ab
- Nabelerkrankungen können grob unterschieden werden in Infektionen des äusseren Nabels (ohne/mit Beteiligung von inneren Strukturen) und Nabelbrüche (offene oder geschlossene/reponierbare oder nicht-reponierbare/inkarzerierte oder nicht-inkarzerierte). Selten treten andersartige Nabelprobleme auf (Blutergüsse, Urachuserkrankungen)
- folgende Symptome können bei Infektionen des Nabels auftreten: Fieber, verminderter Appetit, aufgezogener Bauch, Schwierigkeiten beim Harnabsatz, Veränderungen am äusseren Nabels (Wärme, Schmerzhaftigkeit, Schwellung, Austritt von Eiter, Harn oder Blut) und andere
- **Mittels einiger Massnahmen können Sie dazu beitragen, Nabelerkrankungen vorzubeugen:**
  - fassen Sie den Nabel nicht mit blossen Händen an
  - sprühen Sie nach der Geburt des Kalbes allenfalls eine dafür geeignete Desinfektionslösung auf den Nabel
  - gehen Sie bei geburtshilflichen Massnahmen sauber vor
  - sorgen Sie dafür, dass die Einstreu trocken und sauber ist und dass das Kalb in den ersten Lebensstunden ausreichend Kolostrum (Briestmilch) aufnimmt
  - Stierenkälber erkranken häufiger an Nabelerkrankungen, weil die Einstreu um den Nabel feuchter ist als bei Kuhkälbern. Häufiges Entmisten hilft daher auch, Nabelentzündungen vorzubeugen
  - Nabelbrüche werden vererbt! Schliessen Sie daher Kälber mit Nabelbrüchen aus der Zucht aus

Schematische Darstellung des Nabels

